

19. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 5. März 1958

236/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. P f e i f e r , Dr. Z e c h m a n n und  
Genossen

an die Bundesregierung,

betreffend den Notenwechsel in der Frage des Konkordates

---.---.---.

Ergingen sich in- und ausländische Tageszeitungen über den Inhalt der österreichischen Note an den Heiligen Stuhl in mannigfachen Vermutungen, so fanden diese durch die Beantwortung der Note seitens des Heiligen Stuhles neue Nahrung.

Es wäre nunmehr höchste Zeit, der demokratischen Gepflogenheit zu entsprechen und den Inhalt des Notenwechsels in einer rechtlich und politisch so bedeutsamen Angelegenheit der Öffentlichkeit und im besonderen dem Nationalrat bekanntzugeben.

Ein weiteres Zuwarten mit der Beantwortung mag mit Recht im In- und Ausland das Gefühl erwecken, man habe gewichtige Gründe, die Veröffentlichung so lange wie möglich hinauszuziehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesregierung unter Hinweis auf §. 65 C der Geschäftsordnung die

A n f r a g e :

Ist die Bundesregierung nunmehr bereit, unsere Anfrage 206/J vom 22. Jänner 1958 zu beantworten und gleichzeitig auch den Inhalt der seither eingelangten Antwortnote des Vatikans bekanntzugeben?

---.---.---.